

## Die Wirklichkeit verändern

von Mahatma Ra Menora durch Priska Arnold-Dinkel

Meine lieben Lichtwesen, die Ihr seid. Macht Euch auf, Eure Wirklichkeit zu verändern! Verharrt nicht in Euren alten Denkweisen, sondern beginnt, Euch vorzustellen, was sein könnte! Vergesst dabei die „Wirklichkeit“, die Euch umgibt. Auch die wurde aus Gedankenkraft erschaffen. Löst Euch von allen Vorstellungen der Begrenzungen und beginnt, eine Wirklichkeit der grenzenlosen Fülle, der Macht der Liebe, des Wohlwollens und des Frieden zu erschaffen.

Erst, wenn diese Eigenschaften Euch ganz durchdrungen haben, werden sie sich in Eurem Leben manifestieren können. Ihr lebt auf der Ebene der Dualität. Also macht Euch auf, die Kehrseite des Hasses, der Aggression, der Ausgrenzungen usw. zu leben. Ihr denkt immer, Ihr müsstet zuerst alles auflösen, was Ihr an Negativität geschaffen habt, bevor Ihr beginnen könnt, die positive Seite zu leben. Das ist zwar richtig, doch nur zum Teil. Selbstverständlich sollt Ihr das Geschaffene auflösen, sobald es Euch nicht mehr dient. Es sind Eure Kreationen, und es ist auch Eure Verantwortung, diese Energie wieder zu transformieren. Doch im täglichen Leben habt Ihr immer die Wahl, wie Ihr Euch verhalten könnt – und darauf kommt es an!

Die Tendenz ist immer da, sich nach den alten Mustern zu verhalten. Ihr aber habt die Macht und die Kraft dazu, zu sagen: „Stop! Das gehört nicht mehr zu meinem jetzigen Leben!“ Und Ihr könnt Euch zu jeder Zeit so verhalten, wie es Eurem Bewusstsein gemäss entspricht.

Ihr habt in den letzten Jahren und Monaten schon viel verstanden, und vieles ist Euch bewusst geworden. Doch mit der Umsetzung hapert es noch. Ihr müsst Euch in Eurem täglichen Leben noch viel mehr bewusst werden, wer und was Ihr seid und wozu Ihr hier auf Erden lebt. Lasst Euch nicht immer und immer wieder von Euren alten Gewohnheiten beeinflussen, denn das bedeutet, dass Ihr ihnen Eure Macht abgibt. Es ist sicherlich nicht einfach, aber auch nicht unmöglich.

Ihr steht nun wiederum vor dem Ende eines Jahres. Dies wäre doch eine gute Gelegenheit, Altes dauerhaft abzulegen! Kümmert Euch nicht um die verschiedenen Kalender und Zeitrechnungen, die auf der Erde existieren. Zeit ist so oder so eine Illusion, der wichtigste Zeitpunkt ist, aus höherer Warte aus betrachtet, immer das **Jetzt**. Also richtet Euch nach dem Kalender derjenigen Kultur, in der Ihr Euch inkarniert habt.

Es bleibt Euch also nach Eurem Kalender noch etwas Zeit bis zur Jahreswende. Daher bitte ich Euch, setzt Euch hin und macht eine Liste:

1. Was möchtet Ihr aus Eurem Leben entfernen?
2. Was möchtet Ihr in Eurem Leben verwirklichen?

Ihr könnt diese Liste jeden Tag noch ergänzen, wenn Euch im Laufe der Zeit noch etwas dazu einfällt.

Bittet am Silvester in der Meditation Eure Seele und geistigen Begleiter oder Euer Team (wie immer Ihr diese Wesen nennt, die Euch seit Geburt umgeben, Euch beschützen und leiten), Euch dabei zu helfen, alles, was auf der Liste unter der ersten Rubrik steht, aus Eurem Leben zu entfernen. Am Neujahrstag bittet Ihr in der Meditation Eure geistigen Begleiter oder Euer Team, Euch dabei zu helfen, alles, was auf der Liste unter der zweiten Rubrik steht, in Eurem Leben zu manifestieren. Der Rest ist bewusstes Leben, das heisst, in jedem Moment eures Daseins bewusst zu entscheiden, wie Ihr Euch verhalten wollt.

Zusätzlich möchte ich Euch noch bitten, dass Ihr den 25. Dezember jeweils zum Anlass nehmt, eine Meditation zu machen, Euch speziell auf die Erde und all ihre Bewohner auszurichten und Liebe, Harmonie und Frieden aus Euren Herzen und Eurem ICH BIN strömen zu lassen. Verbindet Euch zu diesem Zeitpunkt mit den Walen und den Delphinen, denn auch sie lassen diese Energien über die Erde strömen. Sie sind die Hüter der Erde anstelle von Euch, die eigentlich dieses Amt ausüben sollten. Verbindet Euch also mit ihnen und allen Wesen, die der Erde und ihren Bewohnern dienen, seien sie inkarniert oder nicht, und sendet aus Eurem ICH BIN für zehn Minuten das Licht der Liebe, der Harmonie, des Friedens und Segens. Ihr könnt dies selbstverständlich auch länger tun – ich würde sagen, je länger, desto besser. Doch sind im Moment noch nicht viele von Euch in der Lage, den Fokus für längere Zeit zu halten. Daher ist es besser, kurz, aber konzentriert zu meditieren, als länger und dabei die Gedanken schweifen zu lassen.

Ich danke Euch und grüsse Euch in unendlicher Liebe  
Mahatma Ra Menora